

Ehrenbürger Arthur K. Watson (* 1919, + 1974)



Arthur K. Watson ist seit 1963 Ehrenbürger der Stadt Sindelfingen – obwohl er nie in Sindelfingen lebte.

Watson war Vorstand des amerikanischen Computerkonzerns IBM. Deren Tochtergesellschaft IBM Deutschland hatte ihren Hauptsitz 1949 von Berlin nach Sindelfingen verlegt und sich damit zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für Stadt und Region gemacht.

1963 war das Werk Sindelfingen nach mehreren Aus- und Umbauten zum größten Werk der IBM in Deutschland herangewachsen. Dies war (vermutlich) der Anlass für die Stadt Sindelfingen, Arthur K. Watson also Vertreter und geschäftsführenden Vorstand des IBM-Konzerns die Ehrenbürgerwürde zu verleihen.

Arthur K. Watson wurde am 23.4.1919 in Summit im amerikanischen Bundesstaat New Jersey geboren. Er studierte an der Yale Universität und diente während des zweiten Weltkrieges in der amerikanischen Armee, zuletzt im Range eines Majors. Seine berufliche Karriere begann Watson 1947 als Verkaufsassistent bei der IBM Corporation, die sein Vater als Präsident leitete.

Im September 1949 wurde Watson Vizepräsident, 1952 Generaldirektor und 1954 Präsident der von ihm aufgebauten IBM World Trade Corporation. Sie war für die Geschäfte des Konzerns außerhalb der USA zuständig.

Ende 1959 war er außerdem Vizepräsident und Aufsichtsratsmitglied, später geschäftsführender Vorstand und ab 1966 Direktor des Mutterkonzerns. 1970 verließ Watson für zwei Jahre die Leitung der IBM, um als Botschafter für die USA in Paris tätig zu sein.

Arthur K. Watson lebte in New Canaan in Connecticut, hatte sechs Kinder und starb am 26.7.1974 im Alter von 55 Jahren an den Folgen eines Unfalls.